

**Allgemeine Informationen**  
**für meldende Unternehmen**  
**im Bereich der**  
**Mindestbesteuerung**

**GloBE Information Return**  
**(GIR – Pillar Two)**

Stand Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	6
1.1 Datensatzbeschreibung.....	6
1.2 Abgabemöglichkeiten.....	6
1.3 Webservice.....	6
1.4 Format der Nachricht.....	6
2. GIR XML Schema Definition.....	7
2.1 InfoDaten.....	7
2.2 MessageSpec.....	7
2.3 GLOBEBody.....	9
2.4 Technical Message Specifications.....	9
3. Nationale Erweiterung des OECD GIR-XML-Schemas.....	10
3.1 Wichtigste nationale Erweiterungen.....	10
3.1.1 Neuer Block „InfoDaten“ (siehe auch 2.1).....	10
3.1.2 Änderung im Block MessageSpec – SendingEntityIN.....	10
4. Korrekturmechanismus.....	12
4.1 Korrigierbare Elemente.....	12
4.2 Struktur einer Korrekturmeldung.....	13
5. Szenarien für den Versand von Nachrichten.....	15
5.1 Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen desselben Datensatzes der obersten Ebene	15
5.2 Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen verschiedener Top-Level-Datensätze in derselben Nachricht.....	16
5.3 Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen verschiedener Top-Level-Datensätze aus unterschiedlichen Nachrichten.....	17
5.4 Korrektur eines untergeordneten Elements (Child Element).....	18
5.5 Entfernen eines untergeordneten Elements (Child Element).....	19
5.6 Entfernen der Einreichungsinformationen ohne Löschen der anderen Datensätze der obersten Ebene.....	20

5.7 Entfernen der Einreichungsinformationen beim Löschen der anderen Datensätze der obersten Ebene .....	21
5.8 Entfernen eines Datensatzes der obersten Ebene, der nicht zu den Einreichungsinformationen gehört .....	22
5.9 Hinzufügen eines untergeordneten Elements .....	23
5.10 Hinzufügen eines Datensatzes der obersten Ebene .....	24
6. Beispielmeldungen .....	26
6.1 Initialmeldung.....	26
6.2 Korrigieren bzw. Löschen von einzelnen Sektionen.....	26
6.3 Gesamtlöschung .....	26
6.4 Nullmeldung .....	27
7. Fehler-Codes.....	28
8. Weitere Spezifikationen .....	29

# Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: GLOBEBody .....	9
Abbildung 2: Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen desselben Datensatzes der obersten Ebene .....	16
Abbildung 3: Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen verschiedener Top-Level-Datensätze in derselben Nachricht .....	17
Abbildung 4: Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen verschiedener Top-Level-Datensätze aus unterschiedlichen Nachrichten .....	18
Abbildung 5: Korrektur des untergeordneten Elements (Child Element).....	19
Abbildung 6: Entfernen eines untergeordneten Elements (Child Element) .....	20
Abbildung 7: Entfernen der Einreichungsinformationen ohne Löschen der anderen Datensätze der obersten Ebene .....	21
Abbildung 8: Entfernen der Einreichungsinformationen beim Löschen der anderen Datensätze der obersten Ebene .....	22
Abbildung 9: Entfernen eines Datensatzes der obersten Ebene, der nicht zu den Einreichungsinformationen gehört .....	23
Abbildung 10: Hinzufügen eines untergeordneten Elements.....	24
Abbildung 11: Hinzufügen eines Datensatzes der obersten Ebene .....	25

# Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Überblick Fachbegriffe.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Tabelle 2: InfoDaten .....	7
Tabelle 3: MessageSpec .....	9

# 1. Einleitung

Diese Anleitung beschreibt den Aufbau der Meldung GLoBE Information Return (GIR - Mindeststeuerbericht) gem. Mindestbesteuerungsgesetz.

Der Zweck dieses Dokuments ist die Beschreibung und Definition über das Format und die Struktur der Meldungen, welche im GLoBE Information Return Schema übermittelt und ausgetauscht werden.

## 1.1 Datensatzbeschreibung

Siehe **DAC9 -GIR -Datensatzbeschreibung\_1.0** in der Beilage zu diesem Dokument.

## 1.2 Abgabemöglichkeiten

Die Übermittlung erfolgt über den in FinanzOnline verfügbaren File-Upload bzw. über das Webservice (Datenstrom).

## 1.3 Webservice

Anleitung zur Einrichtung des Webservice - siehe Informationen für die Datenstromübermittlung über FinanzOnline ([www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at))

## 1.4 Format der Nachricht

In diesem Kapitel wird das Format des XML-Files beschrieben.

Die Kodierung der XML-Nachrichten muss in UTF-8 ohne Byte-Order-Mark (BOM) erfolgen. Im XML-File dürfen nur lateinischen Buchstaben (ASCII-Zeichen) verwendet werden. Eine Transliteration von beispielweisen kyrillischen Zeichen ist vor dem Senden der Nachricht nicht vorgesehen.

## 2. GIR XML Schema Definition

In diesem Dokument werden die wichtigsten Elemente aufgezählt, deren Bedeutung erklärt und auf spezifische Einschränkungen zur Datenübermittlung zwischen dem Unternehmen und dem BMF eingegangen. Auf detaillierte Sub-Strukturen (wie z.B. XML-Strukturen zur Beschreibung von Adressen) wird nicht näher eingegangen, diese sind im **DAC9-GIR-Datensatzbeschreibung** definiert welches Sie im Zip-File „**GLOBE-Information-Return-Spezifikationen inkl XML-Beispiel**“ finden können.

Die einzelnen Datenelemente ergeben sich aus einem um Österreich-spezifische Felder erweitertes GIR-Schema (GLOBE Information Return), welches auf der BMF-Seite veröffentlicht ist

<https://www.bmf.gv.at/services/finanzonline/informationen-fuer-softwarehersteller/softwarehersteller-erklarungen-und-antraege.html>

### 2.1 InfoDaten

Der Block `Info_Daten` dient zur Identifikation des Unternehmens bzw. des Finanzonline-Teilnehmers (Übermittler, z.B. Steuerberater).

XML-Element	Inhalt
FastnrFonTn	Finanzamt-Steuernummer des FinanzOnline Teilnehmers (Übermittler)
FastnrOrg	Finanzamt-Steuernummer des Unternehmens

Tabelle 1: InfoDaten

### 2.2 MessageSpec

Dieser Block enthält Informationen über den Sender, den Zeitpunkt der Erstellung der Mitteilung, den Meldezeitraum, auf den sich die Mitteilung bezieht und die Art der Mitteilung (Original, Korrektur, Löschung etc.). Alle weiteren Elemente sind in der beigefügten **DAC9-GIR-Datensatzbeschreibung** beschrieben.

XML-Element	Inhalt
SendingEntityIN	Daten des Übermittlers Der Inhalt dieses Elementes muss mit dem Element <code>FastnrOrg</code> des Elementes <code>InfoDaten</code> (siehe <a href="#">2.1</a> ) übereinstimmen.
FilingInfo	Das Element „Filing Info“ identifiziert die berichtspflichtige Geschäftseinheit, die multinationale Unternehmensgruppe, die Buchhaltungsinformationen und das Berichtsjahr, auf das sich der GIR bezieht.

TransmittingCountry	Ländercode des Sendelandes Dieses Element muss immer den Wert " <b>AT</b> " haben.
ReceivingCountry	Ländercode des Empfängerlandes. Dieses Element muss immer den Wert " <b>AT</b> " haben. Hier ist das Land gemeint, dass die Meldung entgegennimmt.
MessageType	Dieses Datenelement spezifiziert, welcher Nachrichtentyp gesendet wird. Die einzig zulässige Angabe dieses Feldes lautet "GIR".
Warning	Freitextfeld Dieses Freitextfeld kann verwendet werden, um dem Empfänger zusätzliche Informationen zur Übermittlung mitzuteilen. Der Text wird dem Empfängerland unverändert weitergegeben und sollte auf Englisch formuliert sein.
Contact	Kontaktinformation des Übermittlers Dieses Feld kann verwendet werden, um dem Empfänger eine Kontaktinformation zu übermitteln.
MessageRefId	Eindeutige Identifikationsnummer der Übermittlung Eine einmal vergebene <code>MessageRefId</code> darf für keine weiteren Übermittlungen verwendet werden (z.B. Korrekturen).
MessageTypeIndic	Übermittlungstyp Folgende Werte sind möglich: <ul style="list-style-type: none"> <li>GIR101: Initialmeldung. Bei der Meldung handelt es sich um eine Erstmeldung. In der Meldung sind keine korrigierenden Elemente zulässig.</li> <li>GIR102: Korrekturen. Dieser Typ wird verwendet, um Korrekturen zu senden. In der Nachricht dürfen nur korrigierende oder neue Elemente vorhanden sein.</li> </ul> Eine Mischung aus Erst- und Korrekturmeldung ist nicht möglich.
DocTypeIndic	Eine Nachricht kann entweder neue Datensätze (OECD1) oder Berichtigungen und/oder Löschungen (OECD2 und OECD3) enthalten, sollte aber keine Mischung aus beidem enthalten. Die Option zum erneuten Senden (OECD0) kann nur für das Element Filing Info verwendet werden, wenn das Element Filing Info bereits gesendet wurde. Dieses Element gibt die Art der zu übermittelnden Daten an.
ReportingPeriod	Letzter Tag der Report-Periode, z.B. <ReportingPeriod>2024-12-31</ReportingPeriod>
Timestamp	Zeitstempel, dieser wird durch das meldende Unternehmen festgelegt Beispiele: 2026-02-15T14:37:40 oder 2026-02-15T14:37:40.789 (mit Millisekunden).

Tabelle 2: MessageSpec

## 2.3 GLOBEBody

Der GLOBEBody-Block enthält Informationen zur berichtspflichtigen Geschäftseinheit, zur General Section, Summary Jurisdiction Section, und UTPR-Attribution des GIR. Für eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Elemente siehe das DAC9-Datensatzbeschreibung.xlsx.

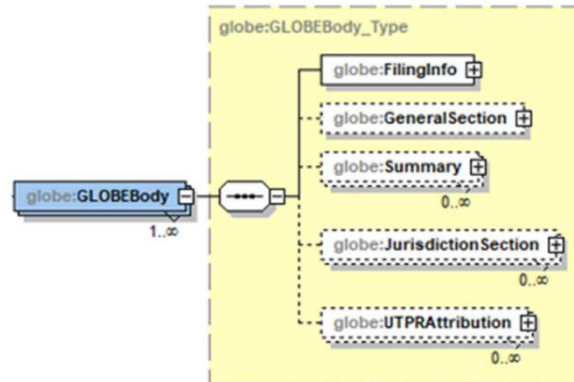


Abbildung 1: GLOBEBody

## 2.4 Technical Message Specifications

Die im Rahmen des AEoI DAC9-Austauschs verwendete GloBE-XML-Schema-Definition stützt sich vollständig auf das auf OECD-Ebene bestehende Rahmenwerk: GloBE-Erstmeldungen, Nullmeldungen und Korrekturmeldungen müssen dem GloBE XSD [GloBE-XSD] entsprechen.

Das XSD wurden so ausgearbeitet, dass sie der Standardvorlage in der GloBE-Informationserklärung [GBE-GIR] entsprechen und gleichzeitig eine praktische Struktur bieten, die zum XML-Format passt. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Benutzerhandbüchern und Spezifikationen der OECD:

Link zu den OECD-Spezifikationen:

### GloBE Information Return (Pillar Two) XML Schema

[https://www.oecd.org/en/publications/globe-information-return-pillar-two-xml-schema\\_c594935a-en.html](https://www.oecd.org/en/publications/globe-information-return-pillar-two-xml-schema_c594935a-en.html)

### Draft User Guide for the GloBE Information Return XML Schema

<https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/topics/policy-sub-issues/global-minimum-tax/public-consultation-document-globe-information-return-xml-schema-user-guide.pdf>

## 3. Nationale Erweiterung des OECD GIR-XML-Schemas

Das offizielle OECD GIR-XML-Schema wurde in ein eigenes nationales XML-Schema eingebettet. Dieser Ansatz ermöglicht es, die internationale OECD-Struktur vollständig beizubehalten, gleichzeitig aber die zusätzlichen nationalen Anforderungen technisch abzubilden.

### 3.1 Wichtigste nationale Erweiterungen

#### 3.1.1 Neuer Block „InfoDaten“ (siehe auch 2.1)

Dieser Block wurde obligatorisch in das nationale Schema eingefügt und muss immer angegeben werden. Er enthält folgende Felder:

- **FastnrFonTn**  
Steuernummer (Finanzamts- bzw. Steuernummer) des Steuerberaters / Vertreters oder – bei Selbsteinreichung durch die Organisation selbst – dieselbe Steuernummer wie im Feld FastnrOrg. Format: Exakt 9-stellig, rein numerisch, ggf. mit führender Null auffüllen (Beispiel: 090510330).
- **FastnrOrg**  
Steuernummer der einreichenden österreichischen Organisation (FilingCE, die die Meldung abgibt). Dieser Wert muss identisch sein mit
  - der TIN der meldenden Einheit (SendingEntityIN) und
  - der im Feld FilingCE TIN verwendeten Nummer.Format: Exakt 9-stellig, rein numerisch, ggf. mit führender Null.

Der Block sieht in der Praxis etwa so aus (Beispielwerte):

```
<glo_nat:InfoDaten>  
  <glo_nat:FastnrFonTn>090510330</glo_nat:FastnrFonTn>  
  <glo_nat:FastnrOrg>090510330</glo_nat:FastnrOrg>  
</glo_nat:InfoDaten>
```

**Wichtig:** Beide Felder müssen immer befüllt sein – auch bei Selbsteinreichung (dann sind beide Werte ident).

#### 3.1.2 Änderung im Block MessageSpec – SendingEntityIN

Im offiziellen OECD-Schema ist das Element SendingEntityIN (TIN der meldenden Einheit) optional. Für die Abgabe in Österreich ist dieses Feld verpflichtend. Geben Sie hier zwingend die österreichische Steuernummer (TIN) der meldenden österreichischen

Constituent Entity / SPE an. Dieser Wert muss mit FastnrOrg (siehe oben)  
übereinstimmen.

## 4. Korrekturmechanismus

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Korrekturmechanismus funktioniert und auf welche Elemente er sich bezieht. Der unten definierte Korrekturmechanismus folgt den von der OECD im XSD User Guide definierten Richtlinien.

Hinweis: Es ist erwähnenswert, dass das DocSpec-Element nicht nur für Korrekturen/Löschungen verwendet wird, sondern auch die Identifizierung von Datensätzen mit neuen Informationen (OECD1) und erneut übermittelten Informationen (OECD0) ermöglicht.

Falls vom meldenden Unternehmen ungenaue Informationen gesendet oder Fehler festgestellt wurden, die Meldung bei der Übermittlung jedoch akzeptiert wurde, muss das meldende Unternehmen möglicherweise eine Korrektur für die betreffende Nachricht senden. Der Korrekturmechanismus wird ausgelöst, sobald eine zuvor akzeptierte Nachricht geändert werden muss, um zuvor gesendete Informationen zu korrigieren oder zu ergänzen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Korrekturmechanismus funktioniert und auf welche Elemente er sich bezieht.

### 4.1 Korrigierbare Elemente

Korrigierbare Elemente sind solche, die mit einem DocSpec-Element ausgestattet sind, das die Identifizierung und Spezifizierung von Korrekturen ermöglicht. Im Fall des GIR DAC9 entspricht dies den Elementen der obersten Ebene des Mindeststeuerberichts (GIR). Diese Elemente können jedoch unabhängig von anderen korrigiert werden, jedoch als Ganzes (d. h. es ist nicht möglich, nur einen Teil eines korrigierbaren Elements zu korrigieren). Wenn eine Korrektur auf ein zuvor gesendetes untergeordnetes Element eines Elements der obersten Ebene abzielt, muss das System das zugehörige übergeordnete Element der obersten Ebene und alle seine untergeordneten Elemente, einschließlich der unveränderten, erneut senden. Das GloBE XSD-Benutzerhandbuch [GloBE-XSD] enthält technische Anleitungen zum Korrekturprozess und zur Verwendung des DocSpec-Elements. Insbesondere werden darin die Beziehungen zwischen folgenden Elementen erläutert: DocRefId und CorrDocRefId zur Identifizierung der Datensätze im Korrekturprozess; DocTypeIndic zur Angabe, wie das Element zu interpretieren ist (d. h. erneut gesendete Daten, neue Daten, korrigierte Daten oder gelöschte Daten); MessageTypeIndic zur Angabe der Art und des Zwecks der Nachricht.

Nur die Top-Level-Elemente können korrigiert werden. Diese Top-Level-Elemente sind:

- `FilingInfo` Element;
- `GeneralSection` Element;

- Summary Element;
- JurisdictionSection Element;
- UTPRAtribution Element;

Jedes Top-Level-Element wird von einem DocSpec-Element begleitet, das die Identifizierung der zu korrigierenden Datensätze ermöglicht. Jedes Toplevel-Element kann unabhängig von den anderen korrigiert werden.

Betrifft eine Korrektur ein zuvor gesendetes untergeordnetes Element eines Top-Level-Elements, muss das System das zugehörige übergeordnete Top-Level-Element und alle seine untergeordneten Elemente, einschließlich der unveränderten, erneut senden. Auch wenn dies zu einer Platzverschwendung führen kann, wenn die Korrektur nur einige Elemente betrifft, ermöglicht es dem empfangenden System, den oder die geänderten Datensätze leicht zu identifizieren.

In Anbetracht der im XSD-User Guide definierten Regel, die verhindert, dass eine Nachricht eine Mischung von DocTypeIndic-Elementen mit dem Wert OECD1 und OECD2/OECD3 enthält, sind nur einige Kombinationen von Werten für die DocTypeIndic-Elemente innerhalb eines GLOBEBody-Elements zulässig, auch in Abhängigkeit vom Wert des MessageTypeIndic-Elements.

## 4.2 Struktur einer Korrekturmeldung

Die Struktur einer Korrekturmeldung entspricht der zuvor akzeptierten Meldung, auf die sich die Korrektur bezieht, da sie dem gleichen Schema folgt. Um den Umfang des Datenaustauschs weiter zu reduzieren, darf die Korrekturmeldung keine unveränderten Datensätze der obersten Ebene enthalten. Nur die Einreichungsinformationen (FilingInfo) müssen immer erneut gesendet werden, auch wenn sie unverändert sind, um dem XSD zu entsprechen. Im Gegensatz zum erneuten Senden einer abgelehnten Nachricht (siehe Abschnitt 7) gilt Folgendes:

- Das Element MessageTypeIndic muss entsprechend der Korrektur festgelegt werden.
  - Unveränderte Informationen:
    - Das Element DocRefId, das sich auf den unveränderten Datensatz bezieht und in der zuvor akzeptierten Nachricht enthalten ist, muss wiederverwendet werden.
    - Es darf kein CorrDocRefId-Element angegeben werden.
    - Das DocTypeIndic-Element muss auf OECD0 gesetzt werden.
  - Neue Informationen:
    - Es muss ein neues DocRefId-Element generiert werden, um sicherzustellen, dass es zeitlich und räumlich eindeutig ist.
    - Es darf kein CorrDocRefId-Element angegeben werden.

- Das DocTypeIndic-Element muss auf OECD1 gesetzt werden.
- Korrigierte Informationen:
  - Es muss ein neues DocRefId-Element generiert werden, um sicherzustellen, dass es zeitlich und räumlich eindeutig ist.
  - Das CorrDocRefId-Element muss mit dem DocRefId-Element übereinstimmen, das sich auf den zu korrigierenden Datensatz bezieht.
  - Das DocTypeIndic-Element muss auf OECD2 gesetzt werden.
- Gelöschte Informationen:
  - Es muss ein neues DocRefId-Element generiert werden, um sicherzustellen, dass es zeitlich und räumlich eindeutig ist.
  - Das CorrDocRefId-Element muss mit dem DocRefId-Element übereinstimmen, das sich auf den zu löschenden Datensatz bezieht.
  - Das DocTypeIndic-Element muss auf OECD3 gesetzt werden.

## 5. Szenarien für den Versand von Nachrichten

Der vorliegende Abschnitt veranschaulicht die Beziehungen und Regeln, die beim Versand von Nachrichten gelten. Diese Abschnitte ergänzen die in Abschnitt 3 beschriebenen Informationen. Jedes Szenario enthält eine Abbildung zur Veranschaulichung der Situation. In diesen Abbildungen wurden Daten und Formate weggelassen, um die wichtigsten Bereiche hervorzuheben. Zu diesem Zweck wurden in den folgenden Abbildungen einige Elemente durch generische Tags wie „Section“ (Abschnitt) und „Subsection“ (Unterabschnitt) ersetzt, die jeweils ein korrigierbares Element der obersten Ebene des GloBE-Hauptteils (außer den Einreichungsinformationen) und ein Unterelement dieses Abschnitts darstellen.

### 5.1 Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen desselben Datensatzes der obersten Ebene

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Nachricht mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und zwei Section-Elemente enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Korrekturnachricht, in der das zweite Section-Element korrigiert wird.
- Das meldende Unternehmen sendet eine zweite Korrekturnachricht, in der dasselbe Section-Element erneut korrigiert wird.

Wie in Abbildung 2 dargestellt, bezieht sich das CorrDocRefId-Element auf das unmittelbar vorhergehende gleichwertige und aufgezeichnete Element der obersten Ebene, nicht auf ein anderes vorhergehendes Element. Da die Korrektur nur das zweite Section-Element betrifft, ist das unveränderte Element nicht Teil der Korrekturnachricht. Wie in Abschnitt 3 erwähnt, muss auch das FilingInfo-Element erneut gesendet werden (DocTypeIndic-Element auf OECD0 gesetzt), wobei das DocRefId-Element auf das vorhergehende gleichwertige Element der obersten Ebene verweist.

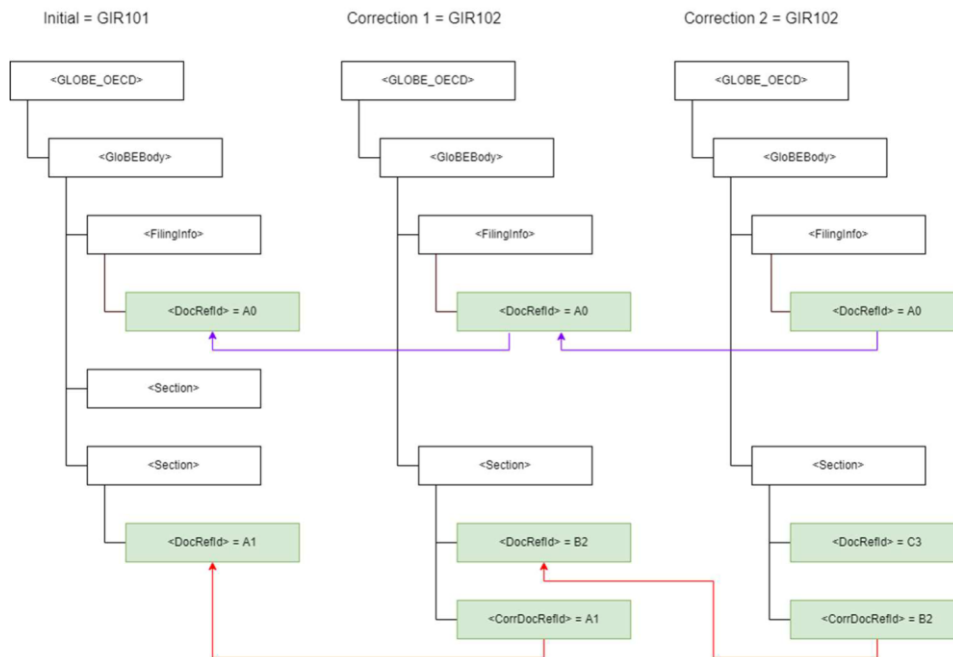


Abbildung 2: Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen desselben Datensatzes der obersten Ebene

## 5.2 Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen verschiedener Top-Level-Datensätze in derselben Nachricht

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Nachricht mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und zwei Section-Elemente enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Korrekturnachricht, in der das erste Section-Element korrigiert wird.
- Das meldende Unternehmen sendet eine zweite Korrekturnachricht, in der das zweite Section-Element korrigiert wird.

Wie in Abbildung 3 dargestellt, gelten dieselben Beobachtungen wie für das in Abschnitt 5.1 beschriebene Szenario.

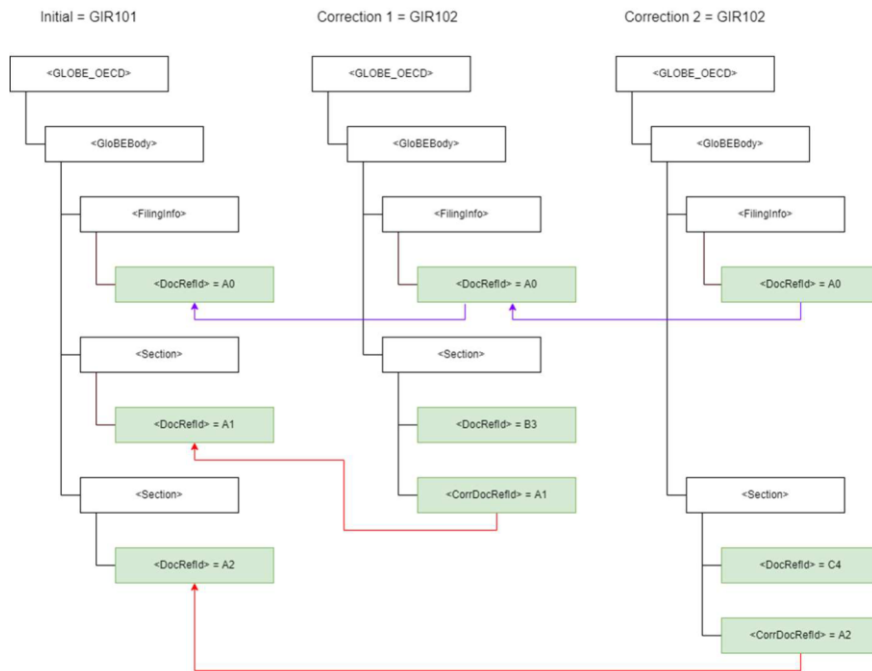


Abbildung 3: Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen verschiedener Top-Level-Datensätze in derselben Nachricht

### 5.3 Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen verschiedener Top-Level-Datensätze aus unterschiedlichen Nachrichten

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Anfangsmeldung mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und ein Section-Element enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine zweite Anfangsmeldung mit einem GloBEBody-Element, das erneut dasselbe FilingInfo-Element und ein neues Section-Element enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine Korrekturmeldung, in der die beiden Section-Elemente korrigiert werden, die in verschiedenen Meldungen gesendet wurden.

Wie in Abbildung 4 dargestellt, kann Das meldende Unternehmen eine einzige Korrekturnachricht senden, die beide ursprünglichen Nachrichten gleichzeitig korrigiert. Jedes CorrDocRefId-Element verweist auf das vorangehende gleichwertige Element der obersten Ebene. Ähnlich wie in dem in 5.1 beschriebenen Szenario muss auch das FilingInfo-Element sowohl in der zweiten ursprünglichen Nachricht als auch in der Korrekturnachricht erneut gesendet werden (DocTypeIndic-Element auf OECD0 gesetzt), wobei das DocRefId-Element auf das vorangehende gleichwertige Element der obersten Ebene verweist.

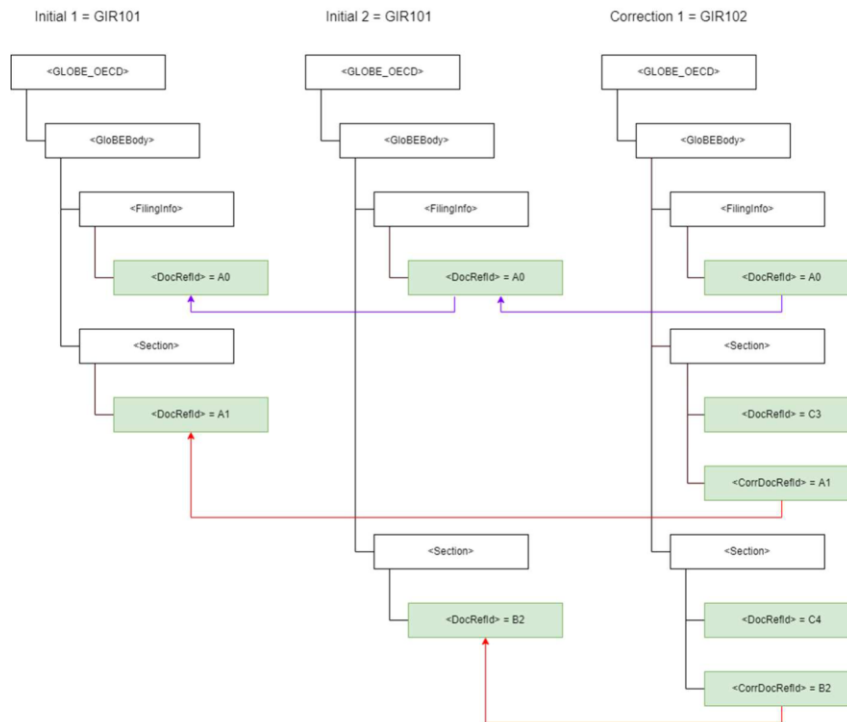


Abbildung 4: Zwei aufeinanderfolgende Korrekturen verschiedener Top-Level-Datensätze aus unterschiedlichen Nachrichten

#### 5.4 Korrektur eines untergeordneten Elements (Child Element)

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Anfangsnachricht mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und ein Section-Element mit zwei Subsection-Elementen enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine Korrekturnachricht, die das erste Subsection-Element dem Section-Element korrigiert.

Wie in Abbildung 5 dargestellt, muss die Korrekturmeldung alle untergeordneten Elemente des obersten Elements enthalten, unter dem die Korrektur vorgenommen wird (z. B. das erste Subsection-Element, das in Abbildung 5 rot hervorgehoben ist), auch diejenigen, die nicht geändert wurden (z. B. das zweite Subsection-Element). Ähnlich wie in dem in 5.1 beschriebenen Szenario muss auch das FilingInfo-Element erneut gesendet werden (DocTypeIndic-Element auf OECD0 gesetzt) in der Korrekturmeldung mit dem DocRefId-Element, das auf das vorhergehende gleichwertige Element der obersten Ebene verweist.

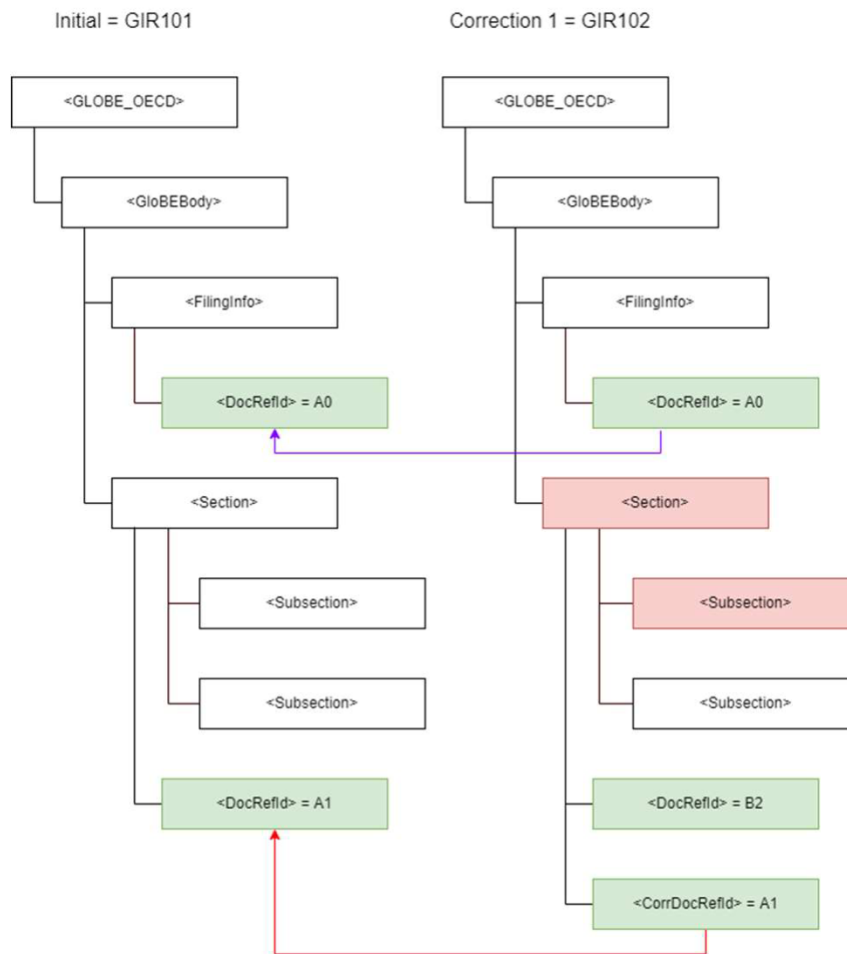


Abbildung 5: Korrektur des untergeordneten Elements (Child Element)

## 5.5 Entfernen eines untergeordneten Elements (Child Element)

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Anfangsnachricht mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und ein Section-Element mit zwei Subsection-Elementen enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine Korrekturnachricht, in der das erste Subsection-Element unter dem Section-Element entfernt wird.

Wie in Abbildung 6 dargestellt, muss die Korrekturmeldung alle verbleibenden untergeordneten Elemente des obersten Elements enthalten, unter dem die Korrektur vorgenommen wird (z. B. das zweite Subsection-Element). Die entfernten Informationen dürfen nicht Teil der Korrekturmeldung sein. Ähnlich wie in dem in 5.1 beschriebenen Szenario muss auch das FilingInfo-Element erneut gesendet werden (DocTypeIndic-Element auf OECD0 gesetzt) in der Korrekturmeldung, wobei das DocRefId-Element auf das vorhergehende gleichwertige Element der obersten Ebene verweist.

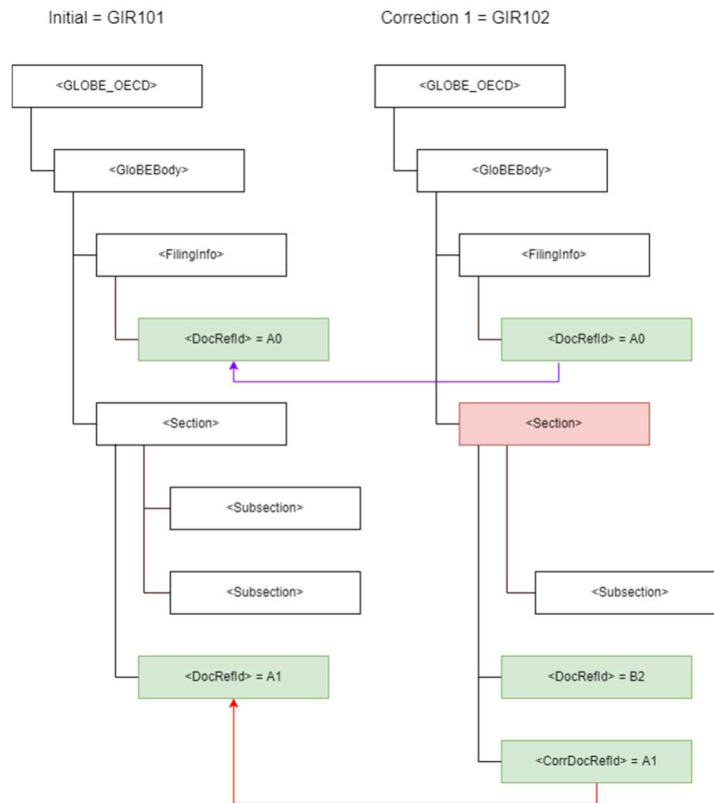


Abbildung 6: Entfernen eines untergeordneten Elements (Child Element)

## 5.6 Entfernen der Einreichungsinformationen ohne Löschen der anderen Datensätze der obersten Ebene

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Anfangsmeldung mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und ein Section-Element enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine Korrekturmeldung, in der das FilingInfo-Element entfernt wird, ohne das Section-Element zu entfernen.

Wie in Abbildung 7 dargestellt, ist es nicht zulässig, das FilingInfo-Element zu entfernen, ohne alle zugehörigen Elemente der obersten Ebene im selben GloBEBody-Element zu entfernen.

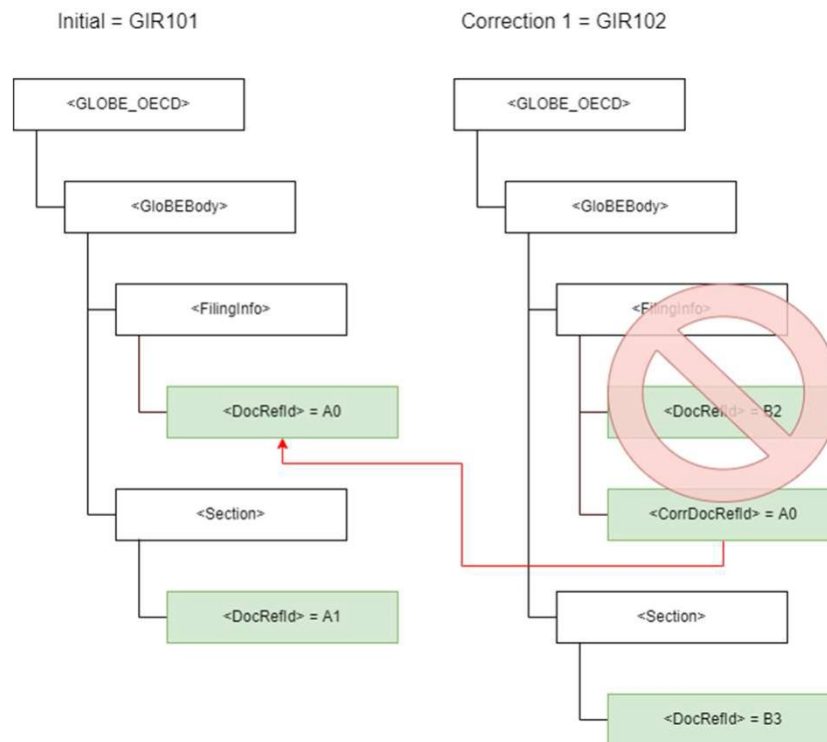


Abbildung 7: Entfernen der Einreichungsinformationen ohne Löschen der anderen Datensätze der obersten Ebene

## 5.7 Entfernen der Einreichungsinformationen beim Löschen der anderen Datensätze der obersten Ebene

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Anfangsmeldung mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und ein Section-Element enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine Korrekturmeldung, in der das FilingInfo-Element sowie das Section-Element entfernt werden.

Wie in Abbildung 8 dargestellt, bedeutet das Entfernen des FilingInfo-Elements das Entfernen aller zugehörigen Elemente der obersten Ebene im selben GloBEBody-Element.

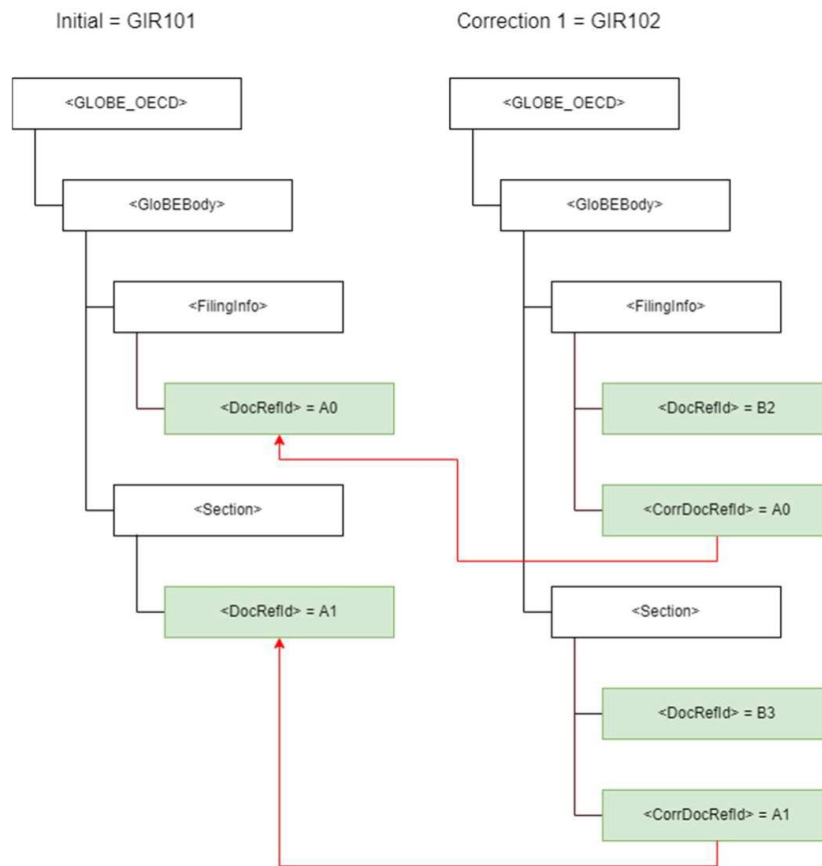


Abbildung 8: Entfernen der Einreichungsinformationen beim Löschen der anderen Datensätze der obersten Ebene

## 5.8 Entfernen eines Datensatzes der obersten Ebene, der nicht zu den Einreichungsinformationen gehört

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Nachricht mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und zwei Section-Elemente enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine Korrekturnachricht, in der das zweite Section-Element entfernt wird.

Wie in Abbildung 9 dargestellt, gelten dieselben Beobachtungen wie für das in Abschnitt 5.1 beschriebene Szenario

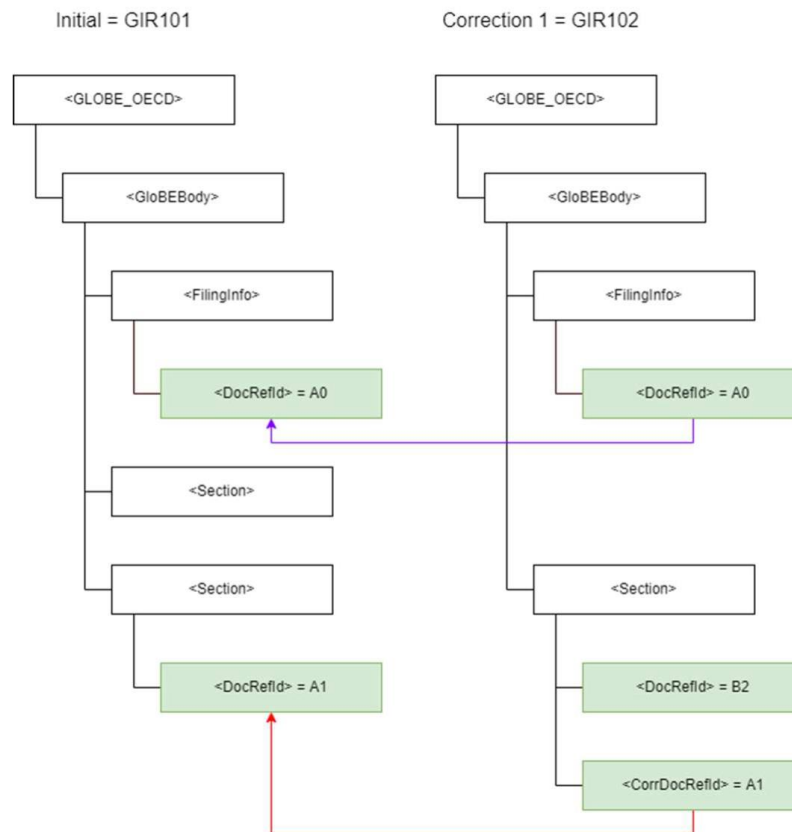


Abbildung 9: Entfernen eines Datensatzes der obersten Ebene, der nicht zu den Einreichungsinformationen gehört

## 5.9 Hinzufügen eines untergeordneten Elements

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Nachricht mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und ein Section-Element mit einem Subsection-Element enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine Korrekturnachricht, in der dem bereits in der ersten Nachricht vorhandenen Section-Element ein Subsection-Element hinzugefügt wird.

Wie in Abbildung 10 dargestellt, bedeutet das Hinzufügen eines untergeordneten Elements die Korrektur des zugehörigen Datensatzes der obersten Ebene. Ähnlich wie in dem in 5.1 beschriebenen Szenario muss auch das FilingInfo-Element erneut gesendet werden (DocTypeIndic-Element auf OECD0 gesetzt) in der Korrekturmeldung, wobei das DocRefId-Element auf das vorhergehende gleichwertige Element der obersten Ebene verweist.

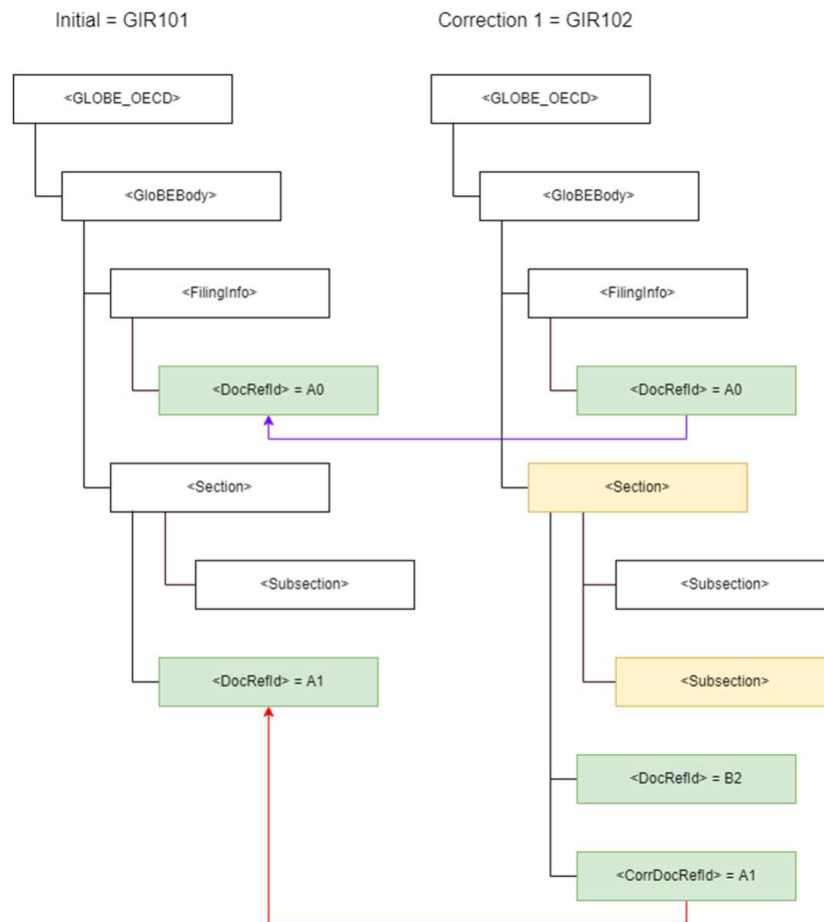


Abbildung 10: Hinzufügen eines untergeordneten Elements

## 5.10 Hinzufügen eines Datensatzes der obersten Ebene

Dieses Szenario berücksichtigt Folgendes:

- Das meldende Unternehmen sendet eine erste Anfangsmeldung mit einem GloBEBody-Element, das ein FilingInfo-Element und ein Section-Element enthält.
- Das meldende Unternehmen sendet eine zweite Anfangsmeldung mit einem GloBEBody-Element, das erneut dasselbe FilingInfo-Element und ein neues Section-Element enthält.

Wie in Abbildung 11 dargestellt, muss das FilingInfo-Element auch in der zweiten ersten Nachricht erneut gesendet werden (DocTypeIndic-Element auf OECD0 gesetzt), wobei das DocRefId-Element auf das vorhergehende gleichwertige Element der obersten Ebene verweist. In diesem Szenario wird kein CorrDocRefId-Element verwendet.

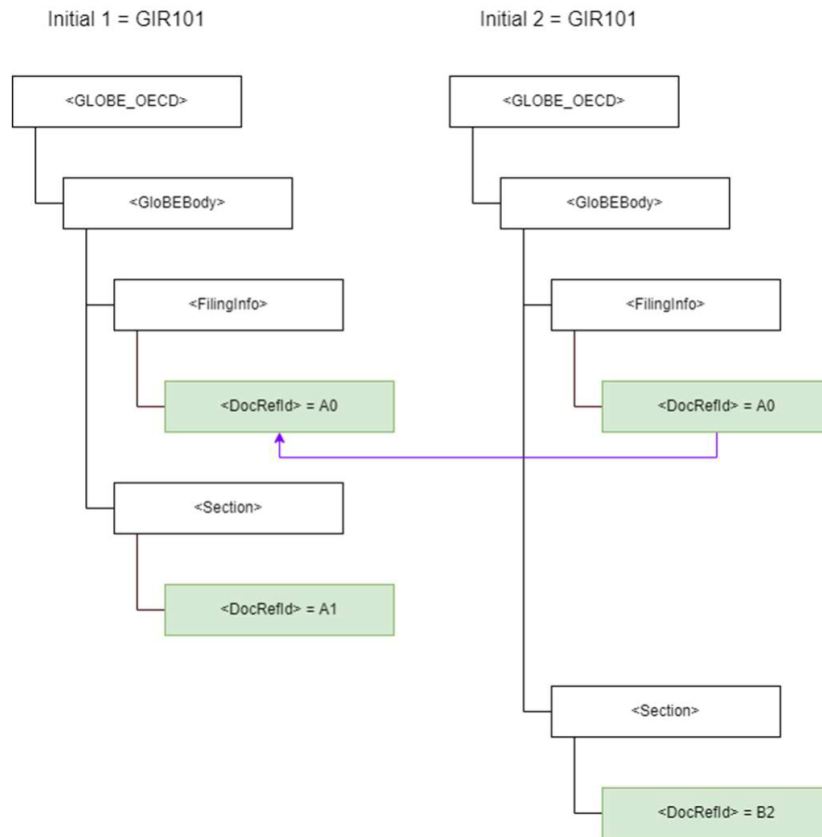


Abbildung 11: Hinzufügen eines Datensatzes der obersten Ebene

## 6. Beispielmeldungen

Es werden im Folgenden einige Beispiele sowohl zu Initial- als auch zu verschiedenen Korrekturmeldungen angegeben. Zu den einzelnen Themen sind jeweils auch XML-Dateien beispielhaft angegeben. Die Beispieldateien sind in einem ZIP-File zusammengefasst auf der BMF-Homepage gesondert veröffentlicht.

### 6.1 Initialmeldung

Das folgende XML-Dokument zeigt ein einfaches Beispiel für eine Initialmeldung. Die Meldung zeigt einen österreichischen FilingCE, welcher seinen GIR an die österreichische Steuerbehörde sendet. Die Nachricht beinhaltet FilingInfo, GeneralSection, 2x Summary und die JurisdictionSection. Der MessageTypeIndic und DocTypeIndic von Initialmeldungen muss immer mit GIR101 bzw. OECD1 angegeben werden.

Beispieldatei:

- S01-M01\_InitialMeldung.xml

### 6.2 Korrigieren bzw. Löschen von einzelnen Sektionen

Das folgende Beispiel knüpft an die Initialmeldung aus 6.1 an und korrigiert dabei die GeneralSection und JurisdictionSection. Dabei wird die FilingInfo erneut unverändert angegeben (Resend), die GeneralSection angepasst (Update) und die JurisdictionSection aus der Meldung entfernt (Löschung). Der MessageTypeIndic muss für Korrekturmeldungen immer mit GIR102 angegeben werden. Der DocTypeIndic für Korrekturen und Löschungen muss mit OECD2 bzw. OECD3 angegeben werden.

Beispieldatei:

- S01-M02\_KorrekturUndLöschMeldung.xml

### 6.3 Gesamtlöschung

Das folgende Beispiel knüpft an die Meldungen aus 6.1 und 6.2 an und erweitert dieses Szenario um eine Gesamtlöschung. Hier werden alle vorhandenen Sektionen (FilingCE, in 6.2 korrigierte GeneralSection und 2x Summary) gelöscht, sodass die Meldung letztendlich vollständig gelöscht wird. Wie auch schon in 6.2 muss der MessageTypeIndic für Korrekturmeldungen immer mit GIR102 und der DocTypeIndic für Löschungen mit OECD3 angegeben werden.

Beispieldatei:

- S01-M03\_Gesamtlöschung.xml

## 6.4 Nullmeldung

Das folgende XML-Dokument zeigt ein einfaches Beispiel für eine Nullmeldung. Die Meldung zeigt einen österreichischen FilingCE welcher seinen GIR an die österreichische Steuerbehörde sendet um mitzuteilen, dass er keine Daten zu melden hat. Die Nachricht beinhaltet ausschließlich die FilingInfo. Der MessageTypeIndic und DocTypeIndic von Nullmeldungen muss immer mit GIR103 bzw. OECD1 für den FilingCE angegeben werden. Beispieldatei:

- S02-M01\_NullMeldung.xml

## 7. Fehler-Codes

Alle von den Unternehmen übermittelten Meldungen werden geprüft. Sollte im Zuge dieser Prüfung ein oder mehrere Fehler erkannt werden wird eine entsprechende Fehlermeldung generiert. Die Fehler-Codes werden in einem Übermittlungsprotokoll an die Unternehmen bekanntgegeben (Nachrichten – Databox in FinanzOnline).

Jeder Fehler führt zu einer Abweisung der **gesamten** Meldung. Alle in der Meldung genannten Daten werden vom System abgewiesen.

Nach Korrektur der fehlerhaften Daten muss vom Unternehmen die Gesamtübermittlung wiederholt werden. Für die korrigierte Nachricht muss eine neue MessageRefID verwendet werden.

**Liste der Fehler-Codes veröffentlicht unter:**

<https://www.bmf.gv.at/services/finanzonline/informationen-fuer-softwarehersteller/softwarehersteller-erklarungen-und-antraege.html>

**unter: Globale Mindestbesteuerung – Globe Information Return**

## 8. Weitere Spezifikationen

Weitere Dokumente sowie Beispiel-XML finden Sie im ZIP-Ordner „GLOBE Information Return Spezifikationen“.

- DAC9-GIR-Datensatzbeschreibung\_1.0.xlsx
- Beispiel-XML-Files - wie unter Punkt 6 beschrieben
- DAC9\_GIR\_Fehlercodes.xlsx